



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Das Symbol und die Offenbarung

07.09.1987

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.40.11

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-24506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-24506)

Eröffnung der Katechetentage , Priesterseminar , 7.9.1987, 10,00 h

Das Symbol und die Offenbarung

In diesen Tagen kreisen eure Gedanken um das Symbol . Das ist ein wichtiges Thema . Gott hat sich in Bildern und Gleichnissen mitgeteilt. Man könnte sagen daß das Symbol die Geschenkpackung ist , in der uns Gott das Geheimnis des Heils überreicht. Eine schöne Geschenkpackung hat ein Doppeltes : Sie verhüllt und sie fasziniert . Aber mag sie noch so schön sein : Es kommt darauf an , was sie verhüllt und worauf sie hinweist : Im Falle der Offenbarung - ist das das strömende Heil Gottes , der allein unsere Hoffnung und Rettung ist.

Darf ich in dieser kurzen Zeitspanne einige fundamentale Gedanken zum Symbol aussprechen ?

1) Das Symbol ist notwendig . Alle menschliche Mitteilung , vor allem aber die religiöse , ist auf das Symbol angewiesen . Mit abstrakten Begriffen ist eine tief e Wahrheit, ein Geheimnis nur sehr mangelhaft auszudrücken . Dazu kommt - und Gottes Weisheit hat es so gefügt , daß die Offenbarung des A. T. und N. T. in einer Epoche der Menschheit erfolgte, in der das abstrakte Denken in unserem Sinne nicht so ausgebildet war. Wahrheiten wurden - in beeindruckender Weise - in Bildern Geschichten , Symbolen mitgeteilt. Wir wissen von den Kindern , daß sie auf Symbole angewiesen sind , und auch eine große Bereitschaft haben , Symbole zu verstehen und selbst Symbole zu finden . Die Angewiesenheit des Menschen auf Symbole ist so groß, daß der bekannte Religionswissenschaftler Cassirer einmal gesagt hat , er möchte den Menschen lieber statt "animal rationale -" (vernünftiges Lebewesen) "animal symbolicum " nennen , Das ist vielleicht etwas übertrieben ausgedrückt, aber es spricht eine Wahrheit aus . Die Bedeutung des Symbols ist mir nicht nur im jahrzehntelangen Umgang mit Kindern aufgegangen , und nicht nur im Bemühen um bildhafte Verkündigung , sondern schon seinerzeit auf der Universität , wo ich einmal vier Jahre lang in der Begriffs- Bild- und Symbolwelt des Alten Testaments und des Alten Orients arbeiten mußte. Ich neige auch dazu , anzunehmen , daß es im Sinne C. G. Jungs gewisse Ursymbole gibt , die weltweit in die Tiefen der Menschenseele eingesenkt sind. In ihnen sind die tiefsten Sehnsüchte des Menschen ausgedrückt, wie Schalen , die auf die Füllung , die Erfüllung warten . Aber darauf kommt es schließlich an : Mit welcher Wirklichkeit werden diese Schalen gefüllt? Das liegt in der Macht eines anderen . Symbole sind aber notwendig zur Erfassung des Heils.

2) Symbole können verloren gehn. Manche sind zeitgebunden , entschwinden späteren Generationen . Wer die Geheime Offenbarung liest , wird damit konfrontiert. Es gibt aber einen grundlegenden Verlust des Symbols im Rationalismus . Je mehr sich der Trend durchsetzt , alles in exakten Begriffen , Formeln oder Zahlen auszudrücken , umso mehr verblassen die Symbole , und mit ihnen das Geschenk , das sie verhüllen . Der Rationalismus ist in viele Bereiche eingebrochen , auch der Theologie, auch manchmal der bibelwissenschaft . Aber es gibt eben so vieles zwischen Himmel und Erde , was sich den Begriffen und Definitionen , den Formeln und Zahlenreihen entzieht. Oder weißt du eine Formel für Mutterliebe , Freundestreue, Einsamkeit und Geborgenheit ?

3) Wir müssen uns mühen um das Verstehen des Symbols . Das ist eine notwendigkeit für den Religionsunterricht , für die Verkündigung . Es gibt dafür heute gute und verständliche Literatur (Lurker , Keel usw.) Bei biblischen Symbolen ist ja immer eine Frage wichtig : Was haben die damals damit gemeint. Denn es gibt einen nicht auszurottenden Trend ; Erkenntnisse , Einsichten und Ideologien des 20. Jahrhunderts einfach in die Schrift hineinzulesen . Manche Symbolik ist schwer verständlich , aber viele Symbole sind so , daß sie das kleine Kind versteht. Schulanfänger sind durchaus imstande , die ganze Symbolik der Geschichte vom verlorenen Sohn zu erfassen. -Bemühen um Symbol ist ein Dienst am Worte Gottes.

4) Es gibt auch eine Verabsolutierung des Symbols . Es ist immer so, wo Menschen sind . Wenn man etwas entdeckt oder wiederentdeckt , rutscht man sehr leicht in die geistige Einbahn. Man sieht dann alles nur als Symbol , als Chiffre , die in die Tiefe der Menschenseele hineingesenkt ist , und das Heil - das wäre dann das Erfassen und Deuten dieser Chiffren . Aber hier , liebe Freunde , müssen wir festhalten . Das Heil liegt in der Wirklichkeit , die hinter den Symbolen liegt , im liebenden Gott , der sich in Jesus Christus uns mitteilt. Und das Heil liegt nicht in einer neuen Gnosis der geheimnisvollen Symbole , sondern im Glauben

an diese Wirklichkeit des erlösenden Gottes . Die Symbole können in den Weltreligionen durchaus ähnlich sein : Es gibt das bild der unbesiegbaren Sonne in den Mythen Altägyptens genau so wie in den heiligen Tempeln der Inkas . Aber einer i s t die unbesiegbare Sonne : Christus . Und darum haben die ersten Christen in einem der ältesten Darstellungen geschrieben : Sol invictus , unbesiegbare Sonne . Und wir müssen um der Wahrheit willen festhalten . Nicht a l l e s ist in der Botschaft einfach Symbol. Der auferstandene Christus ist nicht nur ein Symbol, er i s t e i n e R e a l i t ä t . Weihnachten ist nicht nur ein Symbol , sondern die Realität des menschengewordenen Gottes .Und weil wir an diese Wirklichkeit glauben und vertrauen , darum sind wir gerettet . Wir müssen also aufpassen ,daß nicht bei der faszinierendne Verpackung stehnbleiben , das geschmackvolle Papier und die schönen Maschen bewundern , und darüber vergessen , das Geschenk auszuwickeln . Man muß das heute sagen , weil es so etwas wie einen Trend zu Psychologismus ,Esoterik und Mystizismus gibt , eine Art neuer Gnosis , die das Heil in uns hineinverlegt , statt in die Liebe Gottes , die sich in der Gnade zu uns neigt.

5) Symbole haben ihr Ende . Auch mit den tiefstinnigsten und geistvollsten Symbolen wird es einmal so sein wie mit den wunderschönen Papieren , Schleifen, Bändern und Zweigen am 25 . Dezember in der früh . Da liegen sie nach der großen Bescherung herum,zernknittert und zerrissen , unbrauchbar und bedeutungslos.Die Geschenke sind ausgepackt. Wir sehen die Wirklichkeit nicht mehr in Bildern, Gleichnissen und Symbolen . Wir sehen ihn , w i e E r i s t . Und alle Symbole flattern in den großen Müllschlucker der Vergänglichkeit , sie haben ausgedient . _Auch das müssen wir immer vor Augen halten .Was bleibt , ist der sich von Ewigkeit zu Ewigkeit verschenkende Gott , der uns gegenüber dann keine Chiffren mehr braucht, damit wir ihn verstehn und ertasten.

Liebe Freunde . Wenn wir das wirklichkeitsgefüllte , das mysteriumtragende nicht nur deutende Symbol hautnah vor uns habne wollen , dann wenden wir uns doch zu diesem Altar . zu diesme Tisch , zu diesem Brot und diesem Schluck Wein. Sicher ist beides ein Ursymbol der Menschheit , aber nach dem Wort der Wandlung liegt hier nicht einfach ein Symbol , ein Zeichen . D a s i s t m e i n L e i b . Er ist da , der menschengewordene Gott , der Gekreuzigte und Auferstandene , er ist da, in diesem winzigen , lächerlichen , umgrenzten , sichtbaren Fleck des Universums, das Er in seinen Händen hält. Adoro Te devote , latens Deitas , Verbrogner Gott , ich bete , ehrfurchtsvoll zu Dir .. hat der große thomas gesagt . Und einer der größten Geister dieses Jahrhunderts , Teilhard de Chardin , hat vor der Monstranz , überwältigt ungeheuren Wirklichkeit hinter dem dünnen Schleier des Symbols , der Gestalt des Brotes , zum erstenmal die Vision einer vergöttlichten Erde geschaut.

So möchte ich Ihnen allen wünschen , daß Ihnen beides aufgeht , das Symbol und der sich offenbarende Gott , damit Sie sein Geschenk , das Heil , in der rechten Verpackung weiterschenken können. Amen